Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 172. Leipzig, Donnerstag den 26. Juli 1917. 84. Jahrgang.

Ⓩ

Nachstehende

wissenschaftliche Neuigkeiten

gelangen binnen kurzem zur Versendung; da ich **nur auf Verlangen** sende, bitte ich um Angabe Ihres Bedarfes:

Bauer, Dr. G. Lorenz, Die neuere protestantische Kenosislehre. IV u. 182 Seiten. Gr. 8°. ℳ 6.—

Anläßlich des bevorstehenden Lutherjubiläums wird diese wissenschaftliche Untersuchung bei Katholiken und Protestanten besonderes Interesse finden. Wer sich über die völlige Abhängigkeit der kenotischen Christologie von den pantheistischen Zeitströmungen ein Bild machen will, wird der Arbeit mit Spannung folgen.

Dörholt, Dr. Bernh., Universitätsprof. zu Münster i. W., **Der Predigerorden und seine Theologie. Jubiläumsschrift.** IX u. 159 Seiten. Gr. 8°. ℳ 2.—.

Linneborn, D. Dr. Joh., Professor der Theologie, Bischöfl. Offizialatsrat, **Die kirchliche Baulast im ehemaligen Fürstbistum Paderborn** rechtsgeschichtlich dargestellt. VIII u. 299 S. Gr. 8°. ℳ 12.—.

Löhr, Dr. Jos., Das Preussische Allgemeine Landrecht und die katholischen Religionsgesellschaften. (Veröffentlichungen der jurist. Sektion der Görresgesellschaft. 31 Heft.) X u. 152 Seiten. Gr. 8°. ℳ 6.—.

Die Arbeit legt das System des Kirchenrechts im Preuss Allgem. Landrecht in seiner Bedeutung für die kath. Kirchengesellschaften im Zusammenhange und in seinen Beziehungen zum Naturrecht und zur Aufklärung dar.

Schulte, Dr. Adalb., Die Psalmen des Breviers nebst Cantika zum praktischen Gebrauche übersetzt und kurz erklärt. 2. Aufl. XIV u. 459 S. Gr 8°. ℳ 7.50.

Über die erste Auflage schrieb die Theol.-prakt. Quartalschrift: „Man kann dem Verfasser gratulieren, daß es ihm gelungen ist, so kurz und bündig alles Notwendige zum Verständnis der Psalmen zusammenzustellen."

Würthle, Dr. Paul, Die Monodie des Michael Psellos auf den Einsturz der Hagia Sophia. (Rhetorische Studien Bd. VI.) 112 S. Gr. 8°. ℳ 5.—.

Gefälligst allen **Alt-Philologen** vorzulegen.

Grunwald, Dr. Georg, Professor an der Königl. Akademie zu Braunsberg, **Philosophische Pädagogik.** VII und 374 Seiten. Gr. 8°. ℳ 8.50.

Das Werk behandelt das Ganze der Erziehungsarbeit in philosophischem Geiste und dürfte ein willkommenes Hilfsmittel zum Studium der wissenschaftlichen Pädagogik werden; und zwar für Philologen, wie für Theologen, für Kandidaten des höheren Lehramts, nicht zuletzt für weiterstrebende Volksschullehrer, in etwa auch für Mediziner und Juristen, weil heute niemand ohne Kenntnis der Entwicklung des kindlichen Seelenlebens und der Gesetze seiner Beeinflussung auskommen kann, der mit Kindern und Jugendlichen in Berührung kommt.

Prospekt hierzu zum Versenden kostenlos.

Peters, Dr. Maria, Oberlehrerin in Aachen, **Friedrich Wilhelm Webers Jugendlyrik,** auf ihre literarischen Quellen und Vorbilder untersucht und kritisch gewürdigt mit Benutzung seines ungedruckten Nachlasses. 182 Seiten. Gr. 8°. ℳ 4.—.

Diese Schrift, die Fr. W. Webers Jugendlyrik behandelt und viel bisher unveröffentlichtes Material bietet, wird bei allen Verehrern des Dreizehnlindendichters lebhaftes Interesse finden.

Bestellzettel anbei.

Paderborn, 25. Juli 1917.

Ferdinand Schöningh